

**euro adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG / Geschäftszahlen/Bilanz /
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG erwartet Rekordgeschäftsjahr 2008:
Vorerst keine Abkühlung der Branchenkonjunktur - Auswirkungen der Finanzkrise
jedoch noch nicht absehbar - Langfristige Aussichten weiter positiv**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer
europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

20.11.2008

Ternitz, 20. November 2008. Die im ATX der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) setzte den positiven Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal 2008 fort. Der Konzernumsatz der ersten neun Monate 2008 stieg von MEUR 233,6 auf MEUR 281,3 zur Vorjahresvergleichsperiode, was einer Steigerung von 20,4 % entspricht. Das Umsatzwachstum beruhte insbesondere auf dem Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Ternitz sowie dem kontinuierlichen Wachstum an den SBO-Standorten in Amerika.

Das EBIT der letzten neun Monate steigerte sich um 16,8 % und stieg auf MEUR 64,2 an (Vorjahr: MEUR 55,0). Die EBIT-Marge erreichte mit 22,8 % erneut einen ausgezeichneten Wert (erste neun Monate 2007: 23,5 %). Das Ergebnis vor Steuern lag mit MEUR 60,3 14,4 % über dem Ergebnis der Vorjahres-Vergleichsperiode (erste neun Monate 2007: MEUR 52,7). Im Vergleichszeitraum konnte das Ergebnis nach Steuern um 12,6 % auf MEUR 42,4 gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie war mit EUR 2,66 um 12,9 % höher als im Vergleichszeitraum 2007.

Auch der Auftragseingang im dritten Quartal 2008 entwickelte sich mit MEUR 109,8 gegenüber MEUR 103,9 im Vorjahr zufriedenstellend. Kumuliert lag der Auftragseingang der letzten drei Quartale bei MEUR 285,4 und liegt damit 7,2 % über dem Vorjahreswert von MEUR 266,3.

Die gute Auftragslage betraf vor allem die Unternehmensbereiche Hochpräzisionskomponenten und das Bohrmotorengeschäft.

Das dynamische Investitionsprogramm wurde auch im dritten Quartal durch Erweiterungsinvestitionen in Ternitz, Amerika und in die Bohrmaschinenflotte fortgesetzt.

Ausblick

Die bereits ab Jahresmitte erkennbare Konjunkturverlangsamung wurde durch die ab dem dritten Quartal einsetzende internationale Finanzkrise deutlich beschleunigt. Ihre Auswirkungen auf die Realwirtschaft sind sowohl was die Tiefe der Krise als auch deren Dauer betrifft derzeit noch nicht klar absehbar. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher in Bezug auf die Markt- und Nachfrageentwicklung keine gesicherte Vorschau getroffen werden.

"Aus heutiger Sicht betrachtet dürften sich Auswirkungen der Krise auf die Oilfield Service-Industrie nur in Nordamerika und einigen Explorationsgebieten in Übersee ergeben. Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist jedenfalls für alle Szenarien sehr gut aufgestellt. Wir können mit einem Höchstmaß an Flexibilität auf Änderungen in unserem Umfeld reagieren und gegebenenfalls die Produktionskapazitäten sofort anpassen," sagt Vorstandsvorsitzender Grohmann.

Die Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG erwartet aufgrund der guten Auftragslage jedenfalls ein Rekordgeschäftsjahr 2008. Die mittel- und langfristigen Aussichten für die Oilfield Service-Industrie bleiben - abgesehen von einer weltweit einsetzenden Rezession - in allen Szenarien attraktiv, zumal Öl und Gas langfristig die wichtigsten Energieträger bleiben. Selbst ein vorübergehender Rückgang der Bohraktivitäten würde einen noch stärkeren Nachholeffekt zur Folge haben. Unsicherheitsfaktoren bleiben der Dollar-Euro-Währungskurs sowie kurzfristige Dispositionen der Kunden zu

Jahreswechsel und die allgemeine Konjunkturschwäche.

Tabelle der wichtigsten Kennzahlen im Vergleich, in MEUR

	1-9/2008	1-9/2007	Veränderung
Umsatz	281,3	233,6	20,4 %
EBIT	64,2	55,0	16,8 %
EBIT-Marge (%)	22,8	23,5	
Ergebnis vor Steuern	60,3	52,7	14,4 %
Ergebnis nach Steuern	42,4	37,7	12,6 %
EPS in EUR *	2,66	2,35	12,9 %
Mitarbeiter **	1.323	1.215	9 %
* auf Basis der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktienzahl			
** Stichtag 30.9.			

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionsteilen für die Oilfield Service-Industrie. Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie. SBO beschäftigt weltweit 1.323 Mitarbeiter (30.06.2008: 1.276), davon in Ternitz/Niederösterreich 405 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 650.

Rückfragehinweis:

Gernot Bauer, Head of Investor Relations
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
A-2630 Ternitz, Hauptstraße 2
Tel: +43 2630/315 DW 250, Fax: DW 501
E-Mail: g.bauer@sbo.co.at

Mick Stempel, Hohegger|Financials
Tel: +43 1/504 69 87 DW 85
E-Mail: m.stempel@hohegger.com

Emittent: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
Hauptstrasse 2
A-2630 Ternitz
Telefon: 02630/315110
FAX: 02630/315101
Email: sboe@sbo.co.at
WWW: http://info.sbo.at
Branche: Öl und Gas Exploration
ISIN: AT0000946652
Indizes:
Börsen:
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service